unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, Juni 2025 / Nr. 185 / 19. Jahrgang www.unternehmer-magazin.li





Veranstaltung.
Loslassen lernen: Warum Nachfolge kein Tabuthema sein darf
Seite 9



100pro!.
Verbundausbildung immer beliebter, Lehrvertragsunterzeichnung 2025
Seite 25

Starker Wirtschaftsstandort bedingt unternehmerfreundliches Klima und liberale Wirtschaftspolitik

Anpassungsfähigkeit, Flexibilität und Innovationsfreude sind für Liechtensteins international vernetzte Wirtschaft angesichts globaler Krisen, geopolitischer Veränderungen und Fachkräftemangels zentral. An der Jahresversammlung 2025 betonte Wirtschaftskammer-Präsident Ado Vogt die Bedeutung verlässlicher Partner – insbesondere der Regierung – für eine konstruktive Zusammenarbeit und stabile Rahmenbedingungen.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung


LLB Vorsorgestiftung
für Liechtenstein
llb 1861
Mit Sicherheit.
Die beste Wahl.
Beste Absicherung für Ihre Mitarbeitenden und Sie
Massgeschneiderte Pensionskassenlösungen
für kleine und grosse Unternehmen.
Wir sind für Sie da: vorsorgestiftung.li
Für weitere Informationen
und Kontakt hier scannen.

Wirtschaftskammer.
Starker Wirtschaftsstandort bedingt unternehmerfreundliches Klima und liberale Wirtschaftspolitik 4
Veranstaltung.
Loslassen lernen: Warum Nachfolge kein Tabuthema sein darf 9
Wirtschaftskammer.
11 Gewinner aus 2000 Wettbewerbskarten gezogen
Osteraktion 2025 – Gewinnerinnen und Gewinner ermittelt 11
Sozialfonds.
Sozialfonds blickt auf erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück 13
Marktperspektiven.
Themen und Trends 15
Neumitglied, herzlich willkommen.
LIREX AG 17
Recht, Gesetz.
Wann gilt die Arbeitsunfähigkeit als selbstverschuldet? 19
Ministerium.
«Das Wichtigste ist für mich eine partnerschaftliche Zusammenarbeit» 20
Veranstaltung.
Inspirierende Rollenvorbilder für Frauen 23
Kurse.
Aktuelle Weiterbildungen 24
100pro!.
Verbundausbildung immer beliebter, Lehrvertragsunterzeichnung 2025 25
Vergaben.
Öffentliche Arbeitsvergaben 26
Wirtschaftskammer.
Gebührende Verabschiedung der scheidenden Vorstandsmitglieder
Lehrabschlussfeier 2025 29
Rätsel.
15 Minuten unternehmer. Pause 31

Impressum
Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 19. Jahrgang, Nr. 185, Juni 2025, Auflage 4'800
Herausgeberin Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li
Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin
Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan
Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz
Anzeigen Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, info@wirtschaftskammer.li
Vertrieb Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan
Titelbild Wirtschaftskammer Liechtenstein
Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein

MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C013308 www.fsc.org
BVD nachhaltig produziert
POST Die Liechtensteinische Post AG ist Dienstleistungspartner der Wirtschaftskammer.

Leuchtturm der liberalen Wirtschaftspolitik

Die liberale Wirtschaftsordnung ist aus den Fugen geraten. Mit dem Zollstreit der USA mit China, der EU und anderen Ländern werden Hürden aufgebaut, die dem Sinn des freien Welthandels widersprechen. Dabei weiss man aus den Erfahrungen der Nachkriegszeit, dass sich Wirtschaft und Wohlstand in der westlichen Welt in erster Linie durch Freihandel und liberale Wirtschaftspolitik entwickeln konnten. Die Auswirkungen der masslosen Zollhürden, die angekündigt und wieder aufgeschoben werden, sind derzeit noch nicht absehbar. Sicher scheint, dass die Unsicherheiten den Welthandel massiv stören werden.



Von diesen Unsicherheiten sind nicht nur die grossen Volkswirtschaften betroffen, sondern auch kleine Länder wie Liechtenstein, die aufgrund der Globalisierung mit ihren Produkten international interessante Nischen besetzen konnten. Wenn nun mit dem Zollstreit massive Störungen des Welthandels und der Lieferketten verursacht werden, bleiben die spezialisierten Zulieferer nicht verschont, die sehr häufig aus der gewerblichen Wirtschaft stammen.

Was bedeutet das für unser Land, für unsere Wirtschaft, für unser Gewerbe? Um die Unsicherheiten abzufedern und die Wirtschaft für die Zukunft fit zu machen, müssen wir die Weichen verstärkt in Richtung einer liberalen Wirtschaftsordnung ausrichten. Das «freie Unternehmertum» hat massgeblich zu unserer erfolgreichen Wirtschaft beigetragen. Freies Unternehmertum heisst jedoch nicht, dass jeder schalten und walten kann, wie er will. Sondern bedeutet, unsere Wirtschaftspolitik zukunftsfähig auszurichten mit vergleichsweise niedrigen Steuern und moderaten Belastungen durch Lohnnebenkosten, insbesondere durch eine schlanke Wirtschaftsordnung mit möglichst wenig Bürokratie.

Die Wirtschaftskammer, die sich seit Jahren für einen Rückbau der Bürokratie auf ein notwendiges Minimum einsetzt, steht nicht allein mit dieser Forderung. Auch in den umliegenden Ländern werden die Auswüchse der Bürokratie beklagt und Abhilfe verlangt.

Wie liesse sich ein solcher Rückbau bewerkstelligen? Ganz einfach: Für jede neue bürokratische Hürde, die durch ein neues Gesetz oder die Übernahme von EU-Recht aufgebaut wird, zwei bestehende bürokratische Hürden abbauen!

Ado Vogt, Präsident Wirtschaftskammer Liechtenstein

Starker Wirtschaftsstandort bedingt unternehmerfreundliches Klima und liberale Wirtschaftspolitik

Anpassungsfähigkeit, Flexibilität und Innovationsfreude sind für Liechtensteins Wirtschaft, mit der internationalen Staatenwelt eng verbunden, angesichts globaler Krisen, geopolitischer Veränderungen, Fach- und Arbeitskräftemangel, hoher Energiepreise und steigender Zölle von zentraler Bedeutung. An der Jahresversammlung 2025 der Wirtschaftskammer Liechtenstein vom 16. Mai machte Wirtschaftskammer-Präsident Ado Vogt unter anderem deutlich, dass aktuell und in Zukunft verlässliche Kooperationspartner, allen voran die Regierung, hinsichtlich einer konstruktiven Zusammenarbeit und der Schaffung stabiler, attraktiver Rahmenbedingungen unabdingbar sind.

114 Mitglieder, Gäste, Regierungsvertreter, Ehrenmitglieder, Vertreter des Premiumpartners Liechtensteinische Landesbank, Vertreter von Wirtschaftsverbänden sowie Mitarbeitende der Geschäftsstelle konnte Wirtschaftskammer-Präsident Ado Vogt im Neubau der Gebrüder Hilti AG an der Benderer Strasse in Schaan begrüssen, verbunden mit einem Dank fürs Kommen und die geleistete Arbeit im Dienst der Sache. Herzlich willkommen hiess auch Köbi Steiger in seiner Funktion als Gastgeber-Vertreter der Gebr. Hilti AG, dem ältesten noch tätigen, im Handelsregister eingetragenen Unternehmen, das im kommenden Jahr sein 150-Jahr-Jubiläum feiern kann, die Anwesenden.



Der Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein bei seiner Präsidialansprache.

Ado Vogt: Für unternehmerfreundliches Klima sorgen

In seiner Präsidialansprache betonte Wirtschaftskammer-Präsident Ado Vogt, dass sich das Gewerbe trotz seiner Kleinheit mit der internationalen Staatenwelt eng verbunden und bei den Herausforderungen angesichts der unsicheren Lage als anpassungs- und überlebensfähig gezeigt habe. «Ein unternehmerfreundliches Klima sowie eine liberale Wirtschaftspolitik waren und werden künftig entscheidende Faktoren für ein erfolgreiches Wachstum unserer Unternehmen sein, damit Liechtenstein als attraktiver Wirtschaftsstandort weiterhin Bestand hat», so Vogt. Die Regierung habe sich, um die regionale und internationale Konkurrenzfähigkeit zu erhalten, im Koalitionspapier 2025 dafür ausgesprochen, an tiefen Lohnnebenkosten und attraktiven Unternehmenssteuern festzuhalten. «Hier werden wir die Entwicklung gut beobachten. Die neue Regierung steht in der Verantwortung.» Dies gelte auch für die weiteren inhaltlichen Punkte des Vertrags: Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge sollen Spielräume für inländische Offertsteller ausgeschöpft und im Allgemeinen bürokratische Hürden abgebaut werden. Ausstehen würde nach



Köbi Steiger in seiner Funktion als Gastgeber-Vertreter der Gebr. Hilti AG.



Der zur Wiederwahl vorgeschlagene amtierende Vizepräsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein, Mario Zandanell, wurde mit Applaus einstimmig in seinem Amt bestätigt.



Der Geschäftsführer der Wirtschaftskammer Liechtenstein, Jürgen Nigg, umriss Bilanz und Erfolgsrechnung der Jahresrechnung 2024.



In seiner neuen Funktion als Wirtschaftsminister dankte Hubert Büchel allen Beteiligten für die wertvolle Arbeit im Zeichen des Wirtschaftsstandorts Liechtenstein.

wie vor eine Realisierung der von der Wirtschaftskammer gestellten Forderung, bei allen Gesetzen und staatlichen Vorschriften eine Überprüfung der KMU-Verträglichkeit vorzunehmen. Liechtensteins Nachbarländer, so der Wirtschaftskammer-Präsident, seien hier einen Schritt voraus, hätten bereits entsprechende Instrumente eingeführt. Beim Thema Energiepolitik waren Wirtschaftskammer und Regierung in der Vergangenheit mehrfach geteilter Meinung. Verpflichtungen und Verbote seitens des Staates seien, so Vogt, kontraproduktiv. Aktuell setze die Regierung verstärkt auf Privatisierung und wolle laut Koalitionspapier innovative Energieprojekte wie Stromhandelsplattformen für Private und Unternehmen vorantreiben und die angekündigte Stromspeicher-Strategie zur Umsetzung bringen. Abschliessend gab Ado Vogt seiner Überzeugung Ausdruck, dass, auch wenn nicht immer dieselben Ansichten geteilt werden, in enger Zusammenarbeit mit der Regierung und den für Wirtschaft und Sozialpolitik zuständigen Entscheidungsträgern die erforderlichen Grundbedingungen für eine zukunftsorientierte und wirtschaftsfreundliche Zukunft geschaffen werden können.

Jürgen Nigg: Stabile Finanzen, lohnende Investitionen

Der Geschäftsführer der Wirtschaftskammer Liechtenstein umriss Bilanz und Erfolgsrechnung der Jahresrechnung 2024, welche den Mitgliedern bereits vorgängig vorlag.



Der Premiumpartner der Wirtschaftskammer Liechtenstein übergab jedem Teilnehmenden ein Insektenhotel als Präsent.



Die teilnehmenden Versammlungsmitglieder verfolgten gespannt den Ausführungen der Referenten.

Die stabile Ertragslage von knapp einer Million Franken, mit einem minimalen Minus von 4000 Franken, kann sich sehen lassen. Durch die Halbierung des LLB-Aktienpakets konnte eine Gewinnmitnahme verzeichnet werden. Ebenso erfreulich, so Jürgen Nigg, sei die Tatsache, dass erstmals seit über 15 Jahren ein positives operatives Betriebsergebnis zu verzeichnen sei, welches sich im aktuellen Verbandsjahr fortsetzen dürfte. Investitionen ins Wirtschaftskammer-Gebäude an der Zollstrasse, u. a. LED, Photovoltaik, Umrüstung auf Wärmepumpe, würden auf längere Sicht umwelt- und energiekostentechnische Vorteile bringen. Seinen Ausführungen anschliessend wurden Jahresrechnung und Revisorenbericht einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt. Die Wahl der Revisionsstelle fiel ebenfalls einstimmig aus.

Mario Zandanell im Amt bestätigt

Der zur Wiederwahl vorgeschlagene amtierende Vizepräsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein wurde mit Applaus einstimmig in seinem Amt bestätigt. Seine kurze, humorvolle Dankesrede eröffnete Mario Zandanell mit einem herzlichen «Hoi zemma». Er dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, welches ihn bestärke, weiterhin mit Freude und Einsatz seine Aufgabe als Interessenvertreter Liechtensteins Wirtschaft wahrzunehmen.

Hubert Büchel: Durch Task-Force schnelle Reaktionsmöglichkeit

In seiner neuen Funktion als Wirtschaftsminister dankte Hubert Büchel allen Beteiligten für die wertvolle Arbeit im Zeichen des Wirtschaftsstandorts Liechtenstein. Auch ein Kleinstaat bleibe von den globalen Krisen, geopolitischen Spannungen, Lieferkettenproblemen etc. nicht verschont. Die Wirtschaftslage sei geprägt von Herausforderungen, welche andererseits aber auch Chancen bergen würden. Hinzu komme der technologische Wandel, die Digitalisierung, welche in der gesamten Arbeitswelt eine immer wichtigere Rolle einnehme; Produktionsprozesse, Arbeitsabläufe und Kundenbeziehungen unterlägen einem funda-



Der Wirtschaftsminister Hubert Büchel mit einem Teil des Wirtschaftskammer-Teams.



Der anschliessende Apéro lud zu interessanten Gesprächen ein – hier mit Köbi Steiger von der Gebr. Hilti AG.



Der Präsident Ado Vogt und der Geschäftsführer der Wirtschaftskammer Liechtenstein, Jürgen Nigg.



Simon Heeb, Hubert Hilti und Patrick Loacker in gemütlicher Runde.



Der Ehren-Vizepräsident Hans-Peter Tschütscher, die stellvertretende Geschäftsführerin der Wirtschaftskammer Liechtenstein, Isabell Schädler, und die Leiterin vom Amt für Volkswirtschaft, Katja Gey.



Wirtschaftsminister Hubert Büchel und Uwe Matt von der Liechtensteinischen Landesbank.

mentalen Wandlungsprozess. «Unser Gewerbe, die Unternehmen sind stark, robust und innovativ. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, hat der Staat für stabile Rahmenbedingungen zu sorgen. In meiner Funktion als Regierungsvertreter stehe ich für eine liberale Wirtschaftspolitik; die Bedürfnisse der Wirtschaft stehen dabei an vorderster Stelle.» Wie vorgängig bereits Ado Vogt, ging der Wirtschaftsminister auf die wichtigsten Eckpunkte des Koalitionspapiers ein: Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge sollen für inländische Offertsteller alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden. Weiters sei der Bürokratieabbau wie auch die Innovationsförderung gezielt voranzutreiben, um so den starken Wirtschaftsstandort zu bewahren. «Liechtensteins Exportwirtschaft ist gut aufgestellt, aber auch verletzlich.» Um betroffene Unternehmen gezielt zu unterstützen und eine zeitnahe Reaktionsmöglichkeit zu gewährleisten, habe die Regierung eine Task-Force eingesetzt, welche sich beim Thema US-Zölle bereits bewährt habe. «Liechtenstein hat einen grossen Standortvorteil, um den man uns beneidet: liberale, schlanke und lösungsorientierte Strukturen mit kurzen Wegen und zudem eine funktionierende Sozialpartnerschaft, auf die weiterhin Verlass ist.»

Der Präsident schloss die Jahresversammlung mit Dank an alle, die während des Verbandsjahres aktiv in einer Sektion, in einem Verband oder in einer Arbeitsgruppe mitgearbeitet haben. Der Dank ging ebenso an die Präsidiumsmitglieder und des Vorstandes, den Vorsitzenden der Sektionen und Verbände und ganz besonders an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle für ihre wertvolle Arbeit.

Ebenso dankte er allen Mitgliedern, Gästen, Amtsvertretern und insbesondere dem Premiumpartner Liechtensteinische Landesbank für die Zusammenarbeit sowie dem Hausherrn Philipp Baumgartner für das Gastrecht.



Kevin Büchel, Marcel Peter, Ben Konrad und Niklas Tinner.

Netzwerken erwünscht…

…hiess es beim an die Jahresversammlung anschliessenden Aperitivo Lungo. Bestehende Kontakte konnten gepflegt, neue geknüpft sowie Vorstellungen über die gewerbliche Wirtschaft der Zukunft ausgetauscht werden. Die persönliche Interaktion in Zeiten der digitalen Kommunikation ist wichtiger denn je, und so spiegelte die positive Stimmung spürbar die Bereitschaft, gemeinsam an einem Strang zu ziehen für eine weiterhin stabile Volkswirtschaft innerhalb des Handwerks, Gewerbes, Industrie und Dienstleistungen, die seit Jahrzehnten zum hiesigen Wohlstand beiträgt.



Ihre neuen Mitarbeiter finden Sie mit einer Stellenanzeige bei uns bereits ab CHF 350.–

Auch für **Gwerbler** die beste Jobplattform

Wir beraten Sie kompetent!
Dietmar Hasler, +423 236 16 41

Liechtensteinjobs.li
Arbeiten in Liechtenstein



Auf dich ist immer Verlass.
Mit dir finden wir die beste Lösung für uns.

Austrasse 27, 9490 Vaduz
St. Martins-Ring 1, 9492 Eschen
liechtenstein@concordia.li
www.concordia.li

CONCORDIA
gemeinsam gesund



Loslassen lernen: Warum Nachfolge kein Tabuthema sein darf

Die Nachfolgeregelung in Unternehmen ist ein oft verdrängtes, aber entscheidendes Thema. Beim Jahresapéro der Gewerblichen Industrie Liechtenstein (GIL) am 6. Mai 2025 in der Braustube in Schaan wurde deutlich: Wer nicht rechtzeitig plant, riskiert mehr als nur den Fortbestand seines Betriebs.

Im Zentrum des Abends stand die Frage: Wie gelingt ein erfolgreicher Generationswechsel? Sektionspräsident Ivo Zuberbühler begrüsste zahlreiche Gäste – unter ihnen auch den neuen Wirtschaftsminister Hubert Büchel – und stellte die Veranstaltung unter das Motto «Vorausschauen». Eine Haltung, die nicht nur bei Investitionen oder Produktstrategien, sondern gerade bei der Nachfolgeplanung entscheidend sei. Der Wirtschaftsminister ging in seinem Grusswort auf die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen ein und betonte insbesondere die Unsicherheiten rund um die Zollthematik im Handel mit den USA.



Der Sektionspräsident Ivo Zuberbühler begrüsste die Gäste im Brauhaus in Schaan.



Christian Wolf referierte zum Thema Nachfolgeregelung in Unternehmen.



V.l.n.r.: Christian Wolf, Ivo Zuberbühler, Sandro Tribelhorn, Mario Wolfinger, Wirtschaftsminister Hubert Büchel und Peter Beck.

Vorausschauende Führung

Hauptreferent Christian Wolf setzte ein eindrückliches Bild an den Anfang seines Vortrags: Er verglich Unternehmen mit der Schildkröte Jonathan – geboren 1832 und heute über 190 Jahre alt. «Jonathan hat so lange überlebt, weil er gut umsorgt wurde und sich anpasste», erklärte er. Dasselbe gelte für Betriebe: Sie überleben nur durch vorausschauende Führung.

«Das Unternehmen ist oft ein Teil der eigenen Identität»

Trotzdem wird die Nachfolge häufig verdrängt. «Das Unternehmen ist oft ein Teil der eigenen Identität», erklärte Wolf. Gerade für Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihr Lebenswerk aufgebaut haben, sei das Loslassen schwer. Eine Schweizer Studie zeigt: Rund 15 % der KMU brauchen in den nächsten Jahren eine Nachfolgelösung – in Liechtenstein entspricht das etwa 800 Betrieben.

Existenzielle Folgen vermeiden

Fehlt eine familieninterne Nachfolge, steigt der Druck zusätzlich. Auch die Angst vor familiären Konflikten kann dazu führen, dass der Generationswechsel aufgeschoben wird. Dabei sei rechtzeitiges Handeln entscheidend – nicht nur für das Unternehmen, sondern auch für die eigene Altersvorsorge. Ist das Vermögen im Betrieb gebunden, kann eine fehlende Nachfolge existenzielle Folgen haben.

Der Jahresapéro der GIL zeigte eindrucksvoll, wie gross die Bedeutung einer durchdachten Nachfolgestrategie ist – nicht nur für den Fortbestand des Unternehmens, sondern auch für das persönliche Wohl der Unternehmerinnen und Unternehmer.


HOLZ
PARK
+423 232 06 66
FL-9494 Schaan
www.holzpark.com
Parkett & Dielen
Decken & Wände
Laminat & andere Böden
Gartenholz & Aussen-dielen


TEL. 071 280 10 10
WWW.RENTIR.CH
Die Nr. 1 der Deutschschweiz!
RENTIR
FAHRZEUGMIETE DIE RENTIERT
Mietfahrzeuge für jeden Transport
• Lieferwagen
• Kleinbusse
• Personenwagen
• Anhänger
• Eventfahrzeuge
• Camper
• Motorräder
• Hebebühnen
Ihr Partner in der Region:
kaiser FAHRZEUGE SERVICE
garagekaiser.li


FASSADEN-
REINIGUNG
BUNTAG
BUNTAG AG
BUNTAG.LI
T +423 373 13 85
REINIGEN
SCHÜTZEN
PFLEGEN

11 Gewinner aus 2000 Wettbewerbskarten gezogen

An der AutoLie 2025 drehte sich alles um Innovation, PS – und Glück! Neben den neusten Automodellen bot die AutoLie auch die Chance auf tolle Preise. Über 2000 Besucherinnen und Besucher nahmen am Wettbewerb teil – 11 von ihnen konnten sich über einen Gewinn freuen.

Die 13 teilnehmenden Garagen bedanken sich herzlich bei den 10 grosszügigen Sponsoren und blicken voller Vorfreude auf die AutoLie 2026!



Durch den Abend führte die Vizepräsidentin des AGVFL, Karin Vogt.



Dario Pergolini, der Sponsor des Sonderpreises, und der Gewinner Paul Bagnall.



Vorstandsmitglied des AGVFL Jasmin Meier, Dario Pergolini, Sponsor des Sonderpreises, und Vorstandsmitglied Vincenzo Clasadonte.

Facts zur AutoLie 2025:

- Über 2000 Wettbewerbskarten eingereicht
- 13. Austragung der AutoLie
- 13 beteiligte Garagenbetriebe
- 11 glückliche GewinnerInnen
- 10 starke Sponsoren
- 2 Tage voller Highlights

Osteraktion 2025 – Gewinnerinnen und Gewinner ermittelt

In der Karwoche lancierte einkaufland liechtenstein eine Osteraktion in Form eines Wettbewerbs – mit grossem Erfolg! Der Stempelwettbewerb fand regen Anklang.

Teilnehmende erhielten in den Mitgliedsbetrieben von einkaufland liechtenstein eine Wettbewerbskarte mit fünf Feldern in Form von Ostereiern, die jeweils mit einem Stempel versehen werden mussten. Die Stempel konnten während der Karwoche in den teilnehmenden Geschäften gesammelt werden.

«Wir waren überwältigt von der Vielzahl an eingegangenen Karten und bedanken uns herzlich bei allen, die mitgemacht haben», so Isabell Schädler, stellvertretende Geschäftsführerin der Wirtschaftskammer Liechtenstein, die aus allen Einsendungen die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner zog.

Zu den Preisen zählten drei Gutscheine im Wert von je CHF 100.– sowie vier Gutscheine im Wert von je CHF 50.–, die in allen Betrieben von einkaufland liechtenstein eingelöst werden können.

einkaufland liechtenstein bedankt sich bei allen Teilnehmenden und freut sich bereits auf zukünftige Aktionen zur Stärkung des regionalen Fachhandels.



Isabell Schädler, stellvertretende Geschäftsführerin der Wirtschaftskammer Liechtenstein, zog die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner.

Die Buchhaltung nervt? Vorbeibringen und gut ist.

Wir trinken einen Kaffee und reden darüber.
Über unser Servicepaket für Ihren Papierkram.
Meistens beginnt das mit einem ersten Teil-Outsourcing. Was schon mal sehr entspannt.
Sie und Ihr Team. Gut, oder?

soll+haben
Buchführung Löhne Administration

soll+haben Anstalt, Eschen
Andrea Kaiser-Kreuzer und Maja Nägele
T 239 80 80 www.sollundhaben.li

Triesen T 392 36 77

SCHURTE
baut mit Holz



Wir isolieren und verkleiden Ihre Fassade mit Eternit oder Holz

Ing. Holzbau Sägerei
Schreinerei Zimmerei
Parkett Fassadenbau

TRI **AIR**
Engineering | Gebäudetechnik | Reinraum

Tri Air AG
Feldlistrasse 29 | CH-8645 Jona SG | T +41 55 225 54 54
In der Ballota 1 | FL-9494 Schaan | T +423 262 54 54
sekretariat@triair.swiss | **www.triair.swiss**

BEI UNS WIRD IHRE TECHNIK **FÜRSTLICH** BEDIENT!

Für unsere geschätzten Kunden gehen wir die Extrameile und geben jeden Tag unser Bestes, um gemeinsam ans Ziel zu kommen.



Simonis Sehcentrum AG
Städtle 1
FL 9490 Vaduz

Tel. +423 262 70 70
www.sehcentrum.li

SIMONIS SEHCENTRUM
MIT BLICK FÜR SIE.

DYNOPTIC 1 BEST IN CLASS PARTNER

Sozialfonds blickt auf erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück

Die Stiftung Sozialfonds, die zahlenmässig grösste Pensionskasse Liechtensteins, hat ihren Jahresbericht inkl. Jahresergebnis 2024 veröffentlicht. Per 31. Dezember 2024 betrug der Deckungsgrad 112.95 Prozent, was einem Anstieg von 4.57 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt entspricht. Die Altersguthaben werden mit 3.5 Prozent verzinst, was eine Erhöhung um ein Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Auf dem Gesamtvermögen wurde im Jahr 2024 eine Performance von 7.63 Prozent erzielt, was einen Anstieg um 2.6 Prozent gegenüber dem Vorjahr darstellt.

«Die Börsen reagierten, trotz Konflikten, Krisen und völlig unberechenbaren Akteuren in der Weltpolitik, überwiegend positiv und verschafften dem Sozialfonds ein ausgezeichnetes Anlagejahr», wie Stiftungsratspräsident Guido Wille-Minicus ausführt. Diese Entwicklung der Finanzmärkte war mitverantwortlich, dass sich aussagekräftige Kennzahlen im Berichtsjahr 2024 positiv entwickelt haben. Beispielsweise erhöhte sich der Deckungsgrad gegenüber dem Vorjahr um über 4.5 Prozent. Er lag per 31. Dezember 2024 bei 112.95 Prozent. «Ende 2024 steht der Sozialfonds mit einer Performance von knapp acht Prozent und einem Deckungsgrad von knapp 113 Prozent kerngesund da», so die Wertung von Guido Wille-Minicus zum Deckungsgrad.

Die Erhöhung des Deckungsgrades und die sehr gute Performance aus den Vermögensanlagen ermöglichen es dem Sozialfonds, die Altersguthaben mit 3.5 Prozent zu verzinsen und damit um ein Prozent gegenüber dem Vorjahr anzuheben. Die Performance auf dem Gesamtvermögen betrug 7.63 Prozent. «Mit einer gesunden Balance zwischen eingegangenem Risiko und möglichem Ertrag sind wir zur zahlenmässig grössten Pensionskasse im Land gewachsen. Grundsolides Management und die sorgfältige Auswahl des Anlageuniversums sind wichtige Eckpfeiler für weiteres Wachstum», so der Stiftungsratspräsident.

Die Summe des verwalteten Vorsorgeguthabens wächst kontinuierlich weiter



Sozialfonds Geschäftsführer Matthias Ritter darf sich über sein sehr gutes Jahr der zahlenmässig grössten Pensionskasse in Liechtenstein freuen.

an und erhöhte sich per 31. Dezember 2024 auf rund CHF 1.23 Mrd.. Die Summe der verwalteten Sparguthaben belief sich am Bilanzstichtag auf CHF 788.2 Mio., was einen Anstieg von CHF 19.3 Mio. bedeutet.

Geschäftsführer Matthias Ritter zeigt sich ebenfalls zufrieden mit dem Geschäftsverlauf des letzten Jahres. Hierbei hebt er auch die Performance auf das Gesamtvermögen heraus. Er betont: «Damit bleibt Diversifikation weiterhin in einer jeden Anlagestrategie der Schlüssel zum Erfolg, damit von unterschiedlichen Märkten profitiert werden kann und auch bei Korrekturen die Auswirkungen überschaubar bleiben.»

Positive Kennzahlen

Am 31. Dezember 2024 waren 1758 Unternehmungen (Vorjahr 1720) bei der Stiftung Sozialfonds angeschlossen. Im Verlaufe des Berichtsjahres wurden 123 Anschlussverträge aufgelöst sowie 161 Anschlussverträge neu abgeschlossen.

Am 31. Dezember 2024 waren bei der Stiftung Sozialfonds insgesamt 9048 Personen (3746 Frauen und 5302 Männer) aktiv versichert. Davon waren 4493 Personen in Liechtenstein, 2645 Personen in der Schweiz, 1891 Personen im europäischen Wirtschaftsraum sowie 19 Personen ausserhalb des europäischen Wirtschaftsraums wohnhaft.

Die Altersgruppe zwischen 20 und 44 Jahren ist mit 4836 Versicherten (51.8 %) am stärksten vertreten. In der Altersgruppe zwischen 45 und 54 Jahren waren 2254 Personen (24.15 %) und ab dem 55. Altersjahr noch 1962 Personen (21.2 %) im Versichertenbestand. Bei den Versicherten bis 19 Jahre betrug die Anzahl 283 Personen (3 %).

Sozialfonds
Pensionskasse in Liechtenstein



TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 232 94 41
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig


Kilian Pfister
Generalagent


Robin Kranz
Leiter Verkauf


Andreas Gerner
Versicherungs- und Vorsorgeberater


Mauro Hilti
Versicherungs- und Vorsorgeberater


Mauro Cavalera
Versicherungs- und Vorsorgeberater


Marco Ritzberger
Versicherungs- und Vorsorgeberater


Fabian Haltinner
Versicherungs- und Vorsorgeberater


Daniel Ladner
Versicherungs- und Vorsorgeberater


Lucas Meier
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Wir werben um Kunden und begegnen Menschen.

Unsere Versicherungsberater für Liechtenstein – einfach unkompliziert.

Generalagentur Vaduz
Kilian Pfister
mobiliar.ch

Zollstrasse 5, 9490 Vaduz
T 00423 237 65 55
vaduz@mobiliar.ch

die Mobiliar

1357825



Mit dem UPS Versand bietet die Wirtschaftskammer Liechtenstein einen Service, der Dokumente und Pakete schnell und günstig, weltweit zustellt.

Wir beraten Sie gerne:
Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr
Freitag: von 8.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Zollstrasse 23, 9494 Schaan
Telefon: +423 237 77 88

Themen und Trends

Welchen Marktwert hat Ihre Geschäftsimmobilie?

Vom Unternehmensaufbau bis zur Unternehmensnachfolge: Bevor eine Geschäftsimmobilie den Besitzer wechselt, lohnt sich immer eine Immobilienbewertung. Der aktuelle Marktwert einer Immobilie spielt eine entscheidende Rolle bei der Festlegung des Verkaufspreises, der Entscheidungsfindung und steuerlichen Angelegenheiten.

Eine möglichst genaue Bewertung erfordert eine aktuelle Marktanalyse und die Berücksichtigung von verschiedenen Standortfaktoren. Dazu zählen Aspekte wie Lage, Alter, Zustand, Ausstattung, Nutzfläche, Energieeffizienz und rechtliche Rahmenbedingungen, welche den Wert einer Immobilie beeinflussen. Experten berücksichtigen diese Faktoren entsprechend bei der Bewertung.

Eine Immobilienbewertung, die auf zu vielen Annahmen oder unvollständigen Angaben beruht, kann erhebliche finanzielle oder rechtliche Konsequenzen haben. Daher ist es wichtig, sich an Experten mit dem erforderlichen Fachwissen und ausreichender Erfahrung zu wenden.

Kontaktieren Sie uns – gerne besprechen wir mit Ihnen die Ausgangslage und beraten Sie hinsichtlich des optimalen Vorgehens.

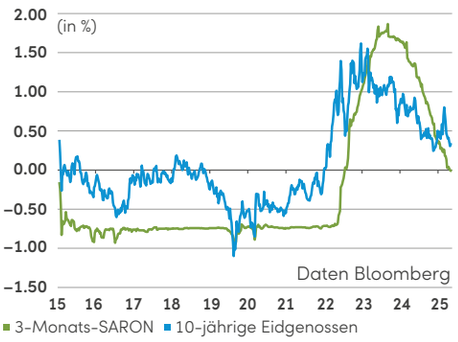


Werner Lang
Firmenkundenberater

Zinsen

Angesichts der niedrigen Inflation ist davon auszugehen, dass die Schweizerische Nationalbank (SNB) an der nächsten Sitzung im Juni ihre Geldpolitik lockern wird. Die einzige Frage ist, ob sie den Leitzins auf 0% oder sogar auf -0.25% senken wird. Wird es also ab Juni zu Negativzinsen kommen? Ein Ja scheint derzeit genauso wahrscheinlich wie ein Nein. SNB-Präsident Martin Schlegel wäre eigener Aussage zufolge zwar nicht glücklich über Negativzinsen, aber grundsätzlich dazu bereit. Angesichts der Tatsache, dass die Hürde höher ist, die Zinsen zu senken, wenn sie dadurch negativ werden, und angesichts der Entspannung im Handelsstreit, gehen wir davon aus, dass die SNB den Leitzins im Juni nur auf 0% senken wird, und er bis Ende des Jahres bei 0% bleiben wird.

Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2015



Hypothekarzinsen

Aufgrund der sich stetig verändernden Zinslandschaft empfehlen wir für eine Auskunft zu den aktuellen Zinssätzen eine direkte Kontaktaufnahme mit Ihrer Kundenberaterin oder Ihrem Kundenberater bei der LLB.

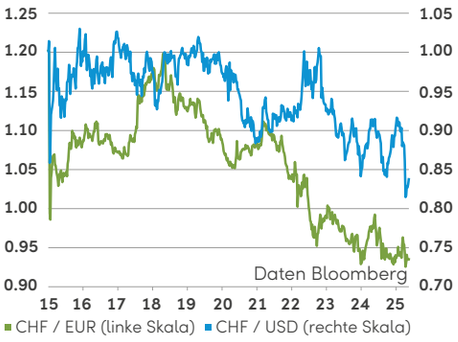
Informationen zu weiteren Finanzierungslösungen und zu unserem Dienstleistungsangebot finden Sie auf llb.li.

Devisen

Im April wertete der Franken gegenüber allen wichtigen Währungen auf. Nach der Deeskalation im Handelsstreit zwischen den USA und China kehrte sich dieser Trend wieder um – wenn auch nicht vollständig. So kostet der Euro immer noch etwa eineinhalb Rappen weniger als am 2. April und der US-Dollar sogar knapp fünf Rappen weniger. Dass sich der Preis eines Dollar auf 88 Rappen erholt, ist vorläufig ausgeschlossen. Dafür ist der Vertrauensverlust, den die USA erfahren haben, zu gross. Der Euro-Franken-Wechselkurs hat sich bei knapp 94 Rappen pro Euro stabilisiert. Er dürfte vorerst auf diesem Wert bleiben, doch ein Anstieg auf 96 Rappen pro Euro ist jedoch nicht ausgeschlossen.

Tipp: Im LLB E-Banking können Sie rund um die Uhr Devisengeschäfte in Auftrag geben.

CHF/EUR, CHF/USD ab 01.01.2015



Kontakt

Liechtensteinische Landesbank AG
Werner Lang
Firmenkundenberater
T +423 236 85 48
werner.lang@llb.li
llb.li

Export Dialog 2025 in Vaduz: Chancen erkennen, Risiken beherrschen

Globale Krisen und eskalierende Machtkonflikte führen zu neuen Zöllen, regulatorischen Hürden und veränderten Handelsströmen. Mit welchen Strategien Liechtensteiner Unternehmen sich an die neuen Handelsbedingungen anpassen und ihre Wettbewerbsfähigkeit sichern können, thematisiert der Export Dialog 2025, der am 26. August im Technopark Vaduz stattfindet.

In einer Welt, in der Veränderung zur neuen Normalität geworden ist, müssen sich Unternehmen auf ganz verschiedene Szenarien vorbereiten – von engsten Kooperationen mit anderen Ländern bis hin zu extremen Brüchen. Der Export Dialog 2025, der am Dienstag, 26. August 2025, von 17 bis 19 Uhr im Technopark Vaduz stattfindet, lädt Unternehmerinnen und Unternehmer ein, sich intensiv mit diesen globalen Machtverschiebungen auseinanderzusetzen und gemeinsam zukunftsfähige Strategien zu entwickeln.



Welche Auswirkungen haben die geopolitischen Zerwürfnisse und Handelsverschiebungen auf mein Unternehmen? Der Export Dialog 2025, der am 26. August in Vaduz stattfindet, gibt Antworten. Foto: iStock/Lightboxx

Mehr wissen, besser entscheiden

Unter dem Titel «Export Dialog 2025: Szenarien zur Entkoppelung zwischen den USA und China» präsentieren das Amt für Volkswirtschaft, die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Graubünden und die Schweizer Export-Organisation Switzerland Global Enterprise ein attraktives Programm, das exportorientierten Unternehmen hilft, sich in der globalen Handelslandschaft zu orientieren und unternehmerische Entscheidungen vorzubereiten.

Praxisnahe Strategien

Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten fundierte Einblicke von führenden Expertinnen und Experten, die die Auswirkungen der Handelsverschiebungen zwischen den USA und China auf liechtensteinische Unternehmen analysieren. Sie lernen praxisnahe Strategien kennen, um Lieferketten anzupassen, Risiken zu minimieren und neue Chancen zu nutzen. Ausserdem erfahren sie mehr über aktuelle Markttrends, regulatorische Entwicklungen und Risikobewertungen.

Apéro riche und Networking

Abgerundet wird der Event mit einem Apéro riche, der nicht nur kulinarische Genüsse bietet, sondern auch wertvolle Networking-Möglichkeiten schafft. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können Kontakte zu Branchenkollegen, Handelsspezialisten und Regierungsvertretern knüpfen und ihr berufliches Netzwerk in entspannter Atmosphäre erweitern.

Registrierung öffnet heute – seien Sie dabei!

Sie möchten am Export Dialog teilnehmen oder sich genauer über das Programm informieren? Mit dem QR-Code kommen Sie direkt zu allen Veranstaltungsinfos. Falls Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an Anja Nöstler-Büchel vom Amt für Volkswirtschaft wenden. Sie ist unter der Telefonnummer 236 68 12 oder per E-Mail an anja.noestler-buechel@llv.li erreichbar.

https://www.s-ge.com/de/event/event-s-ge/exportdialog-szenarien-zur-entkopplung-zwischen-den-usa-und-china?ct

Neumitglied, herzlich willkommen.

LIREX AG

Mit LIREX haben Sie einen starken Partner für sämtliche Wirtschaftsberatungsangelegenheiten in Liechtenstein und der Schweiz.

Unser Team verfügt über eine langjährige Berufserfahrung mit hohem Qualitätsverständnis. Unsere Kunden werden umfassend, individuell und langfristig betreut.

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Anliegen und reagieren flexibel, auch bei kurzfristigen Herausforderungen. Dabei denken wir unternehmerisch, effizient und risikoorientiert. Das bestmögliche Ergebnis für unsere Kunden steht stets im Fokus.



Das Löwensymbol ist unser Markenzeichen mit einer langen Tradition, die über Jahrhunderte gewachsen ist. Der Löwenkopf verbindet traditionelle Werte mit einer zukunftsorientierten Haltung.

LIREX – Ihr Partner für Wirtschaftsprüfung, Buchhaltung, Steuern und Unternehmensberatung.

Unser Team umfasst aktuell 15 Personen. Damit sind wir leistungsfähig und decken ein breites Spektrum von Themen mit digitalem Fokus ab.

Lernen Sie uns kennen – engagiert, unkompliziert und mit einem klaren Blick für das Wesentliche.

LIREX

LIREX AG
Im Krüz 2, LI-9494 Schaan
T + 423 222 20 20

Davidstrasse 1, CH-9000 St. Gallen
T + 41 71 314 00 66

www.lirex.one



Ein einzigartiges Verzinsungsmodell in Liechtenstein

Die LLB Vorsorgestiftung führt 2024 ein neues Verzinsungsmodell ein, das sich am Deckungsgrad des jeweiligen Anschlusses orientiert. Versicherte profitieren in guten Zeiten von höheren Zinsen, während in herausfordernden Phasen die Stabilität des Vorsorgewerks gesichert wird.

Die LLB Vorsorgestiftung hat 2024 verschiedene Änderungen umgesetzt. Was haben Sie konkret angepasst?

Eduard Zorc: Aufgrund der Entwicklungen in jüngster Vergangenheit hat sich der Stiftungsrat an mehreren Workshops intensiv mit der Weiterentwicklung unseres Vorsorgemodells befasst. Die wichtigsten Ergebnisse sind die Einführung einer deckungsgradabhängigen Verzinsung, die Optimierung unserer beiden Anlagestrategien sowie die verstärkte Investition in direkt gehaltene Immobilien in Liechtenstein.

Was bedeutet eine «deckungsgradabhängige Verzinsung»?

Bruno Matt: Die Verzinsung der Altersguthaben orientiert sich dabei an der erwirtschafteten Jahresperformance und am Deckungsgrad des einzelnen Anschlusses. Befindet sich ein Anschluss in einer Überdeckung, geben wir einen grösseren Anteil der Erträge in Form einer höheren Verzinsung direkt an unsere Versicherten weiter. Liegt der Deckungsgrad des Anschlusses hingegen unter 100 Prozent, wird die Verzinsung zugunsten einer Erhöhung des Deckungsgrads reduziert, um die langfristige Stabilität zu sichern.

Eduard Zorc: Das Besondere an diesem Modell ist die direkte Verbindung zwischen der finanziellen Situation des Anschlusses und den Leistungen für die Versicherten. Dadurch schaffen wir Transparenz und fördern eine faire Verteilung von Chancen und Risiken.

Wie wirkt sich das konkret auf die Versicherten aus?

Bruno Matt: Nehmen wir ein Beispiel: Liegt der Deckungsgrad eines Anschlusses bei 106 Prozent, betrug die Verzinsung – aufgrund der sehr guten Performance – für das Jahr 2024 5.5 Prozent. Ist der Deckungsgrad unter 100 Prozent, wird sie auf 1.5. bis 2.5 Prozent reduziert, um langfristig die Stabilität zu sichern. 2024 lagen die Verzinsungen je nach Deckungsgrad zwischen 1.5 Prozent und 6.75 Prozent.

Neben der Verzinsung haben Sie auch die Anlagestrategien optimiert. Was hat sich geändert?

Eduard Zorc: Unsere Versicherten können nun zwischen zwei Anlagestrategien wählen: «Konservativ» und «Dynamisch». Die Anpassungen betrafen vor allem die Quoten der Aktien und der Obligationen. Das hat sich bereits in einer starken Rendite im Jahr 2024 niedergeschlagen.

Sie investieren auch verstärkt in Immobilien in Liechtenstein. Warum?

Bruno Matt: Unser Ziel ist es, nachhaltige Werte zu schaffen und gleichzeitig attraktive Renditen für unsere Versicherten zu erzielen. Direkte Immobilieninvestitionen vereinen beide Ziele und bringen vor allem zusätzliche Stabilität ins Portfolio.

Wie reagieren die Versicherten auf diese Neuerungen?

Eduard Zorc: Die bisherigen Reaktionen sind positiv, nicht zuletzt dank des sehr erfolgreichen Anlagejahres 2024. Gerade nach den Herausforderungen der letzten Jahre schätzen es die Versicherten, dass sie aktiv an der Entwicklung teilhaben und von den Erfolgen profitieren können.

Wir haben im vergangenen Jahr sehr viele Kundengespräche geführt, um zu erklären, warum die Anpassungen erfolgt sind und wie sowohl die Versicherten als auch die Anschlüsse langfristig davon profitieren.

Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

Bruno Matt: Wir arbeiten derzeit am Ausbau unserer digitalen Plattformen. Dabei legen wir den Fokus auf Effizienzsteigerung und Vereinfachung. Unser Ziel ist es, dass einfache Geschäftsvorfälle, z.B. eine Eintrittsmeldung, künftig autonom verarbeitet wird. Oder auch der Einkauf eines Versicherten auf sein Alterskonto wird dann ohne unser Zutun möglich sein.

Zudem wollen wir unsere Kommunikationswege weiter optimieren, um noch schneller und transparenter auf die Anliegen unserer Versicherten einzugehen. Unser Ziel bleibt es, eine Pensionskasse zu sein, die Sicherheit, Dynamik und Innovation miteinander verbindet.

Profitieren Sie von diesen Vorteilen:

- Deckungsgradabhängige Verzinsung
- Zwei Anlagestrategien zur Wahl
- Verstärkte Investition in direkt gehaltene Immobilien in FL

Kontakt

LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein
Bruno Matt
Städtle 44
9490 Vaduz
T +423 236 92 30
vorsorgestiftung.li

llb 1861

Wann gilt die Arbeitsunfähigkeit als selbstverschuldet?

Für viele Unternehmer stellt sich die Frage, wann die durch Krankheit oder Unfall verursachte Arbeitsunfähigkeit ihres Arbeitnehmers als selbstverschuldet gilt und welche Konsequenzen dies hat. Es folgt eine kurze, zusammenfassende Übersicht.

Grundsatz

Bei auf längere Dauer eingegangenen privatrechtlichen Arbeitsverhältnissen (Dauer mehr als drei Monate oder für mehr als drei Monate eingegangen) hat der Arbeitgeber den Arbeitnehmer zeitlich und betraglich beschränkt auch dann zu entlöhnen, wenn dieser aus Gründen, die in seiner Person liegen, wie Krankheit, Unfall, Erfüllung gesetzlicher Pflichten oder Ausübung eines öffentlichen Amtes, ohne sein Verschulden an der Arbeitsleistung verhindert ist (Art. 18 Abs. 1 zu § 1173a ABGB).

Grundsätzlich gilt, dass ein leichtes Verschulden des Arbeitnehmers noch nicht ausreicht, sondern dieser sich offensichtlich fehl verhalten haben muss, um die Arbeitsunfähigkeit selbst verschuldet zu haben. Der Arbeitnehmer ist also nicht dauernd gezwungen, all seine Kräfte darauf zu verwenden, seine Arbeitsfähigkeit aufrechtzuerhalten, sondern der Arbeitgeber hat das allgemeine Lebensrisiko im Rahmen von Art. 18 Abs. 1 zu § 1173a ABGB zu übernehmen.

Bei Krankheit

Eine aufgrund von Krankheit entstandene Arbeitsunfähigkeit ist grundsätzlich unverschuldet. Die Krankheit wird nur ausnahmsweise und in seltenen Fällen als verschuldet angesehen. Etwa dann, wenn der Arbeitnehmer seinen Gesundheitszustand absichtlich dadurch verschlechtert, dass er sich keiner ärztlichen Untersuchung unterzieht und sich dadurch die Dauer der Arbeitsunfähigkeit verlängert. Da Drogen- und Alkoholsucht heutzutage als Krankheiten anerkannt sind, kann bei daraus entstandener Arbeitsunfähigkeit ebenfalls kein Verschulden abgeleitet werden. Dasselbe gilt für Suizidversuche und Selbstverstümmelungen, da diese immer im Zusammenhang mit dem Vorliegen einer psychischen Störung, die Krankheitswert hat, stehen.

Die aus einer medizinisch nicht notwendigen Schönheitsoperation resultierende Arbeitsunfähigkeit gilt hingegen grundsätzlich als selbstverschuldet, sodass kein Anspruch auf Lohnfortzahlung besteht. Allerdings kann es im Einzelfall schwierig sein, festzulegen, ob ein Eingriff der plastischen Chirurgie medizinisch indiziert ist. Eine aus einer Schönheitsoperation resultierende Arbeitsunfähigkeit gilt dann als unverschuldet, wenn der Eingriff ärztlich verordnet oder empfohlen wurde – etwa wenn der Eingriff aufgrund von unfallbedingten Schönheitsmakeln oder psychischem Leiden notwendig erscheint. In diesen Fällen besteht folglich ein Anspruch auf Lohnfortzahlung.

Bei Unfall

Auch die durch einen Unfall verursachte Arbeitsunfähigkeit ist grundsätzlich unverschuldet. Entzieht sich der Arbeitnehmer nach einem erlittenen Unfall der erforderlichen ärztlichen Behandlung, so kann darin ein Verschulden liegen, wenn sich die Dauer der Arbeitsunfähigkeit dadurch verlängert.

Zu der Frage des Verschuldens bei Unfällen während der Ausübung von Risikosportarten existiert höchstgerichtliche Rechtsprechung, die besagt, dass der Arbeitnehmer nicht ständig um die Erhaltung seiner Arbeitsfähigkeit bemüht sein muss. Gemäss Schweizer Bundesgericht könne unter Berücksichtigung der persönlichen Freiheit des Arbeitnehmers in der Regel nicht von diesem verlangt werden, von der Ausübung aller riskanten Sportarten wie Skifahren, Bergsteigen, Tauchen, Reiten etc. abzusehen. Davon ausgenommen sind die Fälle, bei denen ein grober Verstoss gegen die Regeln der Kunst vorliegt, so etwa beim Verwenden von untauglicher Ausrüstung oder dem Fehlen von erforderlichen Mindestkenntnissen; hier handelt es sich um selbstverschuldete Unfälle, bei denen keine Lohnfortzahlungspflicht besteht. Dasselbe gilt für die Unfallfolgen beim Fahren in fahrunfähigem Zustand und bei Nichttragen des Sicherheitsgurtes oder des Schutzhelms. Ganz grundsätzlich kann also festgehalten werden, dass bei der Arbeitsunfähigkeit aufgrund von Unfallfolgen nur grobes Verschulden zum Erlöschen der Lohnfortzahlungspflicht führt.

Dies stellt keine Rechtsberatung dar und ersetzt nicht die Einholung rechtlichen Rats im konkreten Anlassfall.



Daniela Manneh-Hasler,
Rechtsanwältin

WB
RECHTSANWÄLTE
Wilhelm & Büchel

Wilhelm & Büchel
Rechtsanwälte/Attorneys-at-law
Lova-Center
P.O. Box 1150, 9490 Vaduz
Tel.: +423 399 48 50
dmanneh-hasler@wbr.li, www.wbr.li

«Das Wichtigste ist für mich eine partnerschaftliche Zusammenarbeit»

Seit knapp zwei Monaten ist Hubert Büchel als Minister für Inneres, Wirtschaft und Sport im Amt. Vom ersten Tag an ist der neue Wirtschaftsminister mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Wie er diese angehen möchte und wo seine persönlichen Schwerpunkte liegen, erklärt er im Interview.

Herr Büchel, Sie sind nun seit gut zwei Monaten in der Regierung tätig. Wie haben Sie die ersten Wochen erlebt?

Die kurze Zeit seit dem Regierungswechsel am 10. April war intensiv, spannend und abwechslungsreich. Die Themenvielfalt ist beeindruckend, die Lernkurve steil, und die Tage gut gefüllt. Ich durfte viele engagierte Menschen kennenlernen – im Regierungsgebäude, innerhalb der Verwaltung und darüber hinaus. Besonders hilfreich ist die grossartige Unterstützung durch mein Team sowie die offene und konstruktive Zusammenarbeit mit meinen Regierungskollegen. Kurz gesagt: Ein intensiver und zugleich spannender Einstieg, der definitiv Lust auf mehr macht.

Wo sehen Sie aktuell die grössten Herausforderungen für die liechtensteinische Wirtschaft?

Die grösste Herausforderung liegt sicher in der Unsicherheit – sei es geopolitisch, wirtschaftlich oder technologisch. Politische Konflikte und kriegerische Ereignisse nehmen zu. Wir sind mit protektionistischen Massnahmen wie neuen Zöllen und Regulierungen konfrontiert. Gleichzeitig befinden wir uns mitten in einem tiefgreifenden technologischen und digitalen Wandel. Das bietet grosse Chancen, ist aber auch mit einer enormen Dynamik verbunden – so sehr, dass beispielsweise Projekte bei ihrer Fertigstellung schon wieder überholt sein können. Hinzu kommt die Notwendigkeit, verantwortungsvoll und sparsam mit Rohstoffen und natürlichen Ressourcen umzugehen. Auch der zunehmende Mangel an Arbeitskräften erfordert Massnahmen.



Was braucht die Wirtschaft, um diese Herausforderungen zu bewältigen?

Unser Wirtschaftsstandort ist vor allem durch die hohe Diversifizierung sehr resilient. Unsere Unternehmen zeichnen sich durch Agilität aus und sind innovativ. Sie brauchen stabile und verlässliche Rahmenbedingungen, die unternehmerisches Handeln ermöglichen und nicht einschränken. Sie brauchen Freiheiten und Gestaltungsspielräume. Mein Ziel ist es, diese guten Bedingungen beizubehalten und weiterzuentwickeln, damit sich in Liechtenstein auch in Zukunft innovative Ideen und ein gesunder Gründergeist entfalten können.

Welche Rolle spielt der Staat dabei?

Der Staat schafft Rahmenbedingungen und nimmt bei verschiedenen Themen eine unterstützende Rolle ein. Er hält bürokratische Anforderungen möglichst niedrig und entwickelt Massnahmen, die das unternehmerische Handeln in Zukunft erleichtern. In Projekten und Arbeitsgruppen arbeiten Mitarbeitende der Landesverwaltung eng mit Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern zusammen. Gemeinsam werden Lösungen entwickelt. Ein enger Austausch mit der Wirtschaft und den Sozialpartnern ist für mich zentral. Die Wirtschaftskammer ist dabei eine wichtige Partnerin.

In der Wirtschaftskammer sind neben der gewerblichen Industrie vor allem kleinere Gewerbebetriebe organisiert. Was dürfen diese Unternehmen von Ihnen erwarten?
Attraktive Rahmenbedingungen, kurze Wege und pragmatische Lösungen. Wir wollen und müssen die Qualität und Wettbewerbsfähigkeit unserer kleinen und mittelständischen Unternehmen aufrechterhalten. Dies setzt beispielsweise auch eine Stärkung des dualen Bildungssystems voraus. Denn nur wenn wir uns den hohen Wert der Berufslehre erhalten, wird Liechtenstein auch in Zukunft auf topqualifizierte Berufsfachleute zählen können. Aber auch bei der Digitalisierung oder der Bewältigung der Herausforderung im Bereich Nachhaltigkeit möchten wir Unterstützung bieten.

Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für KMU?
Das Amt für Volkswirtschaft (AVW) bietet in den Bereichen Digitalisierung, Innovation, Export und neu auch Nachhaltigkeit verschiedene Förder- und Coachingangebote, die explizit für kleine und mittlere Unternehmen entwickelt worden sind. Bei Gründungsthemen, Gewerbeberechtigungen und allgemeinen Fragen in Zusammenarbeit mit Amtsstellen und Behörden hilft auch der Unternehmensservice, der ebenfalls beim AVW angesiedelt ist.

Wo sehen Sie in den kommenden Jahren die grössten Chancen für die liechtensteinische Wirtschaft?
Ich sehe grosses Potenzial im Bereich Digitalisierung, der Nutzung von KI, der Besetzung von Nischen, wie es viele Unternehmen bereits tun, und bei unternehmerischen Initiativen, die aus dem Land heraus entstehen. Dort möchte ich Impulse setzen und die Voraussetzungen schaffen, dass gute Ideen nicht nur entstehen, sondern auch wachsen können. Wir dürfen uns nicht auf dem Status quo ausruhen.

Was wünschen Sie sich für die künftige Zusammenarbeit von Gewerbe und Politik?
Dass wir weiterhin eine partnerschaftliche Zusammenarbeit pflegen und Probleme gleich und offen ansprechen. Wenn uns dies gelingt, werden wir alle Herausforderungen der Zukunft gemeinsam lösen können.



T: +423 237 77 88

Follow Us:

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

WIRTSCHAFTSKAMMER | DIENSTLEISTUNGEN | GEWERBEVERZEICHNIS | MEDIEN & EVENTS

- DIE ORGANISATION
- SEKTIONEN UND VERBÄNDE
- MITGLIEDSCHAFT
- CAMPUS WIRTSCHAFTSKAMMER

INTERESSENSVERTRETUNG	RECHTSBERATUNG
INTERESSENSVERTRETUNG	RECHTSBERATUNG FÜR MITGLIEDER
ARBEITSSICHERHEIT	VERTRAUENSKANZLEIEN
LLB PREMIUMPARTNER	RECHTSBEITRÄGE
KOOPERATIONSPARTNER	
GAV	**BILDUNG**
GESAMTARBEITSVERTRÄGE	AUS- UND WEITERBILDUNG
GESAMTARBEITSVERTRÄGE MIT AVE	100PRO!
ARBEITEN IN DER SCHWEIZ	BERUFSCHECK.LI
	BERUFLICHE WEITERBILDUNG

Zollstrasse 23
FL-9494 Schaan

Email: info@wirtschaftskammer.li
Telefon: +423 237 77 88
Telefax: +423 237 77 89

WIRTSCHAFTSKAMMER LIECHTENSTEIN

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

Als Mitglied der Wirtschaftskammer Liechtenstein sind die angeschlossenen Unternehmen ein Teil einer privatrechtlichen Vereinigung, welche als übergeordnetes Ziel hat, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gewerbetreibenden in Liechtenstein zu optimieren, die Interessen seiner Mitglieder zu vertreten und die Erbringung von verschiedenen unternehmerischen Dienstleistungen für die Mitglieder zu gewährleisten.

SEKTIONEN / VERBÄNDE
Die Wirtschaftskammer Liechtenstein vereint 25 Branchenverbände mit rund 1000 Mitgliedern.

GEWERBEVERZEICHNIS
Stöbern Sie im Gewerbeverzeichnis der Wirtschaftskammer Liechtenstein.

GAV
Der Gesamtarbeitsvertrag (GAV). Die vertragliche Grundlage für sämtliche Arbeitsverhältnisse in jeder Branche.

Aus- und Weiterbildung
Die Wirtschaftskammer Liechtenstein engagiert sich nachhaltig im Bereich Berufsbildung und Nachwuchsförderung.

Unternehmer-Magazin
Hier finden Sie die aktuelle Ausgabe vom Wirtschaftsmagazin „unternehmer." von der Wirtschaftskammer Liechtenstein.

News und Events
Relevante News und Veranstaltungen rund um die Wirtschaftskammer und ihre Dienstleistungen.

EINE MITGLIEDSCHAFT, WELCHE SICH LOHNT!

www.wirtschaftskammer.li

Inspirierende Rollenvorbilder für Frauen

Der Businesstag für Frauen inspiriert und vernetzt jedes Jahr mehrere hundert berufstätige Frauen. Am 28. Oktober stehen unter anderem Liechtensteins Regierungschefin Brigitte Haas, Unternehmensberaterin Michèle Mégroz, die Ex-Skirennfahrer Tina Weirather und Marc Berthod sowie Leadership-Coach Leonie Gehler auf der Bühne. Durch die Veranstaltung führt wiederum Moderatorin Monika Schärer.



Interessante Persönlichkeiten und inspirierende Rollenvorbilder treten am Businesstag für Frauen am 28. Oktober in Vaduz auf.

Der Businesstag für Frauen ist seit bald 20 Jahren der zentrale Treffpunkt für berufstätige Frauen. Die Veranstaltung vermittelt konkrete Erfolgsrezepte sowie persönliche Rollenvorbilder und vernetzt jeweils mehrere hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem deutschsprachigen Raum. Die 18. Ausgabe findet am Dienstag, 28. Oktober 2025, im Vaduzer Saal statt und bietet erneut inspirierende Vorträge und Diskussionen, informative Workshops und attraktive Möglichkeiten zum persönlichen Austausch. Eröffnet wird der diesjährige Businesstag für Frauen durch Liechtensteins Regierungschefin Brigitte Haas. Sie ist seit April 2025 im Amt und Ministerin für Präsidiales und Finanzen. Damit steht erstmals in der Geschichte des Landes eine Frau an der Spitze der Regierung. Aus diesem historischen Anlass hält die Regierungschefin die Begrüssungsansprache.

Selbstorganisation und Führungsidentität

Weitere interessante Referentinnen und Diskussionsteilnehmerinnen werden das Programm ergänzen. Unternehmensberaterin Michèle Mégroz wird in einem Impuls die Zukunft der Arbeitswelt beleuchten. Sie wird dabei am Modell der Selbstorganisation aufzeigen, wie Frauen innerhalb ihrer Organisation mehr Wirkung erzielen und besser zusammenarbeiten können. Mégroz ist CEO und Partnerin der Beratungsfirma CSP mit Sitz in St. Gallen sowie Mitglied in verschiedenen Verwaltungsräten. Leadership-Coach Leonie Gehler wird darüber sprechen, was authentische Führung ausmacht und aufzeigen, wie Frauen ihre eigene Führungsidentität entwickeln. Leonie Gehler ist Gründerin der Leadership Academy und zertifizierter Business-Coach. Sie unterstützt Führungskräfte, ihren eigenen Führungsstil zu entwickeln. Sie weiss, dass Authentizität und Souveränität die Basis exzellenter Führung sind. Nach ihrem restlos ausgebuchten Workshop im vergangenen Jahr dürfen die Teilnehmerinnen gespannt sein auf ihren Auftritt auf der Hauptbühne.

Höhen und Tiefen durchleben

Die beiden ehemaligen Skirennfahrer Tina Weirather und Marc Berthod haben in ihren Sportkarrieren sämtliche Höhen und Tiefen durchlebt, von rasantem Aufstieg bis zum Verletzungspech. Am Businesstag für Frauen geben die beiden Ex-Spitzensportler einen Einblick in ihre Motivation und die mentalen Strategien, die sie genutzt haben, um ihre Karrieren erfolgreich zu gestalten und sich nach dem aktiven Sportleben neu zu erfinden. In ihrem einzigartigen und interaktiven Vortrag «Choose your own adventures» kann das Publikum mitbestimmen, welche Aspekte vertieft und welche Erfahrungen näher beleuchtet werden sollen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen sich auf weitere interessante Referentinnen und Diskussionsteilnehmerinnen freuen. Das finale Programm folgt in Kürze. Durch die Veranstaltung führt erneut Moderatorin und Fernsehjournalistin Monika Schärer.

Verleihung des LLB-Businesstag-Awards

Zum Abschluss der Tagung wird zum 9. Mal der LLB-Businesstag-Award verliehen. Eine unabhängige Jury unter der Leitung von LLB-Geschäftsleitungsmitglied Natalie Flatz zeichnet jedes Jahr eine Persönlichkeit mit Vorbildcharakter für andere Frauen aus. Die Preisträgerin erhält jeweils eine Siegerstatue von Swarovski. Umrahmt wird die Veranstaltung erneut von informativen Workshops. Der Businesstag für Frauen wird von der Liechtensteiner Regierung getragen und von zahlreichen Unternehmen und Organisationen unterstützt.

Infos und Anmeldungen unter www.businesstag.li

Aktuelle Weiterbildungen

CZV Kinematische Ketten für Nutzfahrzeuge

Chauffeurenkurse

Ziel der Ausbildung

Der oder die Teilnehmer/-in hat Kenntnisse über die Eigenschaften der kinematischen Kette für eine optimale Nutzung.
Der oder die Teilnehmer/-in hat Kenntnisse über die Merkmale und Funktionsweise der Sicherheitsausrüstung.
Der oder die Teilnehmer/-in wird sensibilisiert in Bezug auf Risiken im Strassenverkehr.

Inhalte des Kurses

- Erklärung der kinematischen Kette
- Bauarten und Lage der Antriebsmaschiene
- Arten und Orte des Getriebes
- Achsenantriebe
- Bauarten und Anordnung der Räder
- Sensibilisierung in Bezug auf Risiken im Strassenverkehr
- Arbeitsunfälle

Kursnummer

CZV 222-2025-2

Termin

Samstag, 12. Juli 2025, von 8.00 bis 16.30 Uhr

Buchführungs-, Rechnungslegungs-, Revisionsvorschriften (BRR)

Rechnungswesen/MwSt.

Ziel der Ausbildung

Dieser Kurs bietet eine kompakte und praxisorientierte Weiterbildung für Personen, die ihre buchhalterischen Kenntnisse auffrischen und vertiefen möchten.

Inhalte des Kurses

- Einführung und kurze Auffrischung Grundlagen der Buchhaltung
- Systematische Buchhaltung und Kontierung
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung – Forderungs- und Verbindlichkeitsmanagement
- Lohnbuchhaltung – Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Vorbereitung und Erstellung des Jahresabschlusses, Abschreibungen, Rückstellungen, Abgrenzungen

Kayras Kurs-Tipp



Telefonkurs für Lernende

Weiterbildungen für Berufsbildner und Lernende

Ziel der Ausbildung

Das Telefon ist das effizienteste Instrument der Kundenbetreuung und der Kundenbindung.

Im Telefonkurs schauen wir uns in realen Geschäftssituationen, Leitfäden sowie Kleinigkeiten an, welche häufig über den Erfolg des Telefongesprächs entscheiden.

Kursnummer

68-2025-1

Termin

Dienstag, 12. August 2025, von 8.00 bis 11.30 Uhr

Zielgruppe

Dieser Kurs richtet sich an:

- Mitarbeiter im Rechnungswesen, die ihr Wissen erweitern möchten
- Quereinsteiger mit Grundkenntnissen in der Buchhaltung
- Selbstständige und Unternehmer, die ihre Buchhaltung optimieren
- Personen, die eine Tätigkeit im Finanzbereich anstreben.

Kursnummer

BRR 59-2025-1

Termin

Dienstag, 26. August 2025, von 18.00 bis 21.15 Uhr
Donnerstag, 28. August 2025, von 18.00 bis 19.30 Uhr
Dienstag, 2. September 2025, von 18.00 bis 21.15 Uhr

Information und Anmeldung unter:

kurse.li – Stiftung für Berufliche Weiterbildung
Alexandra Meier
Zollstrasse 23, 9494 Schaan
Tel. +423 235 00 60
a.meier@kurse.li

www.kurse.li

Verbundausbildung immer beliebter, Lehrvertragsunterzeichnung 2025

Am 19. Februar, 7. Mai und am 21. Mai 2025 haben je 5 Verbund-Lernende ihren Lehrvertrag unterzeichnet. Zu diesem ehrwürdigen Termin trafen sich die Lernenden, deren Eltern, Vertreter der Verbund-Betriebe und die Mitarbeiter von 100pro! berufsbildung liechtenstein in der Wirtschaftskammer.

Am Mittwoch dem 19. Februar, 7. Mai und am 21. Mai war es endlich so weit. Die potenziellen Verbund-Lernenden kamen mit ihren Eltern in die Wirtschaftskammer zur Lehrvertragsunterzeichnung. Iwan Schurte (Bereichsleiter 100pro!) begrüsste alle Anwesenden. In Folge stellten sich Angelique Guntz, Niklas Tinner und Michaela Vogt als Betreuer der Lernenden vor. Die Nervosität stand den Jugendlichen ins Gesicht geschrieben, als sie die Aufgabe bekamen, sich selbst vorzustellen. Abwechslungsweise stellten sich die Lernenden und die dazugehörigen Verbund-Partner vor.

Im nächsten Teil wurde durch Iwan Schurte der Ablauf der Lehren den Lernenden nähergebracht und die Vorteile einer Lehre im Verbund erläutert. Ein wichtiger Bestandteil war dann das Ausbildungsreglement und der Berufs-Knigge. Diese beiden Elemente bilden die Grundlage für das erfolgreiche Zusammenwirken aller Protagonisten.



Zum Höhepunkt des Abends kam es anschliessend. Endlich wurden die Lehrverträge besprochen und unterschrieben. Wie im Gewerbe üblich, wurden die neuen Lernenden mit einem Handschlag bei 100pro! willkommen geheissen und so der Lehrvertrag besiegelt.

Wir heissen folgende Lernenden herzlich willkommen:

- **Yannick Beck** (Interne Ausbildung Handel bei Ospelt Supermarkt Ruggell)
- **Yorrick Biedermann** (Kaufmann bei Frickbau und 100pro!)
- **Loris Biedermann** (Detailhandelsassistent bei Ospelt Supermarkt Bad Ragaz und Balzers)
- **Saila Caamano Berbia** (Kauffrau bei Axalo und GV Vaduz)
- **Luis Carlos Rodriguez Balbuena** (Detailhandelsassistent bei Ospelt Supermarkt Eschen und Ruggell)
- **Réka Geges** (Informatikerin (IMS) bei Creasoft)
- **Jamie Jaggy** (Kaufmann Bank Frick und United school of sport)
- **Lisa Kaufmann** (Kauffrau bei GV Eschen und GV Mauren)
- **Roman Pallas** (Kaufmann bei Salmann und Sozialfonds)
- **Emil Philipp** (Automobil-Mechatroniker bei Falknis Garage und Max Heidegger)
- **Alisa Preite** (Kauffrau bei estetic ceram und GV Balzers)
- **Elias Rusch** (ICT-Fachmann bei sl.one und Swarovski)
- **Seda Soler** (Kauffrau bei GV Triesenberg und Clinicum Alpinum)
- **Kai Elvin Willi** (Mediamatiker bei Medien plus und Vaduzer Medienhaus)



Wir suchen für unser 100pro! Team noch in folgenden Verbund-Lehren Lernende:

- **3 Detailhandelsfachmann / -frau** bei Ospelt Supermarkt
- **2 Schreiner / -in** bei Schreinerei Konrad und Movanorm

Weitere Informationen zu den offenen Lehrstellen unter www.lehrstellen.li

Öffentliche Arbeitsvergaben

Land

Eschen-Mauren, Feldkircherstrasse, Hagenhaus-Abzweiger Mauren

• Belagsarbeiten, Wilhelm Büchel AG, Gamprin-Bendern, zur Vergabesumme von CHF 529'306.25 inkl. MwSt.

Triesen, Bergstrasse, Kiessammler-Sportplatz

• Belagsarbeiten, Foser AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 1'179'719.85 inkl. MwSt.

Vaduz

Vaduzer Saal, Einbindung Fernkälte Erneuerung Lüftungsanlage

• Bedachungs-, Spengler- und Blitzschutzarbeiten, Spenglerei Biedermann AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 35'696.10 inkl. MwSt.

Am Exerzierplatz 31

• Installation Wärmepumpe, Elmo Installationen AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 49'676.90 inkl. MwSt.
• Installation der Photovoltaikanlage, Liecht. Kraftwerke, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 33’261.05 inkl. MwSt.

Schneeflucht Malbun/ Felswassererkundung

• Prüfung von Fassungsvarianten auf Stufe Vorprojekt, Ingenieurbüro Sprenger & Steiner, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 42'200.00 inkl. MwSt.

Feuerwehrdepot Neubau

• Baureinigung, The Top Service AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 33'364.70 inkl. MwSt.
• PV-Anlage, Büchel Hoop Photovoltaik AG, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 42'427.20 inkl. MwSt.
• Umgebungsarbeiten, Brogle Pflästerei AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 1'069'897.55 inkl. MwSt. (Anteil Wasser- und Abwasserwerk 295'575.75 CHF)

Schaan

Halle Im Rietacker 26

• Architektur- und Bauleitungsleistungen, Amann Architektur, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 51'972.70 inkl. MwSt.

Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch

• Dichtungsbeläge Flachdächer, Eberle Gebäudehülle AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 78'730.55 inkl. MwSt.
• Elektroanlagen, Beck Elektro AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 90'059.70 inkl. MwSt.
• Heizungs- und Sanitäranlagen, Ospelt Haustechnik AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 79'735.75 inkl. MwSt.
• Lüftungsanlagen, A. Vogt AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 88'896.70 inkl. MwSt.

Strassen- und Werkleitungsbau im Äscherle

• Baumeister-, Plästerungs- und Belagsarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 1'573'853.15 inkl. MwSt.
• Rohrarbeiten Wasserleitung, G. + H. Marxer AG, Nendeln, zur Vergabesumme von CHF 62'332.35 inkl. MwSt.
• Ingenieurleistungen Ausführungsprojekt, Wenaewerser + Partner Bauingenieure AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 96'943.15 inkl. MwSt.

Im Rietacker, Ausbau Gst. 1481 – Gst. 1482, Ausbau Fussweg, Regenwasserableitung

• Baumeister- und Belagsarbeiten, Meisterbau AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 2'153'656.90 inkl. MwSt.
• Rohrbauarbeiten Wasserleitung, G. + H. Marxer AG, Nendeln, zur Vergabesumme von CHF 74'047.00 inkl. MwSt.
• Strassenbeleuchtung, Liecht. Kraftwerke, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 31'797.00 inkl. MwSt.

Altes Brauhaus

• Baumeisterarbeiten, Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 313'194.00 inkl. MwSt.
• Zimmerarbeiten, Legna Holzwerk AG, Schaanwald, zur Vergabesumme von CHF 422'510.30 inkl. MwSt.
• Elektroanlagen, Etavis Elcom AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 160'122.00 inkl. MwSt.
• Heizungsanlagen, Ospelt Haustechnik AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 69’835.50 inkl. MwSt.
• Sanitäranlagen, Roperti Haustechnik AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 111'685.95 inkl. MwSt.
• Architekturleitungen, Architekturbüro Mayer Hüssy, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 89'020.35 inkl. MwSt.
• Bauleitungsleistungen, Planbar AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 97'290.80 inkl. MwSt.

SAL Kleiner Saal

• Gerüste, Beusch AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 40'113.95 inkl. MwSt.
• Spenglerarbeiten, Biedermann Spenglerei AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 69'888.80 inkl. MwSt.
• Deckung geneigter Dächer, Frick Stefan Spenglerei Anstalt, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 135'017.10 inkl. MwSt.
• Elektroanlagen, Beck Elektro AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 47'753.20 inkl. MwSt.
• PV-Anlage, Büchel-Hoop Photovoltaik AG, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 109'989.35 inkl. MwSt.

Ruggell

Freiwillige Feuerwehr

• Erneuerung IT-Infrastruktur, Speedcom AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 11'262.30 inkl. MwSt.

Erschliessung Rotagass Nord

• Baumeister-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten, Wilhelm Büchel AG, Gamprin-Bendern, zur Vergabesumme von CHF 837'526.95 inkl. MwSt.

Umnutzung Mieträumlichkeiten Mehrzweckgebäude
• Innenausstattungsarbeiten, Heeb Interior Design, Eschen, zur Vergabesumme von CHF 25'578.00 inkl. MwSt.

Umgebung Kirche
• Umgebungsbeleuchtung, Beck Elektro AG, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 11'896.20 inkl. MwSt.

Aufenthaltsbereich Vereinshaus
• Lagercontainer Pfadfinder, Längle Baugeräte AG, Mauren, zur Vergabesumme von CHF 16'500.00 inkl. MwSt.

Gemeindeliegenschaften
• Einheitliche Beschriftung, Fenometal AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 21'386.50 inkl. MwSt.

Parzelle 76, 77, 314, 315 (Spetzau)
• Altlastenvoruntersuchung, Dr. Bernasconi AG, Sargans, zur Vergabesumme von CHF 63'600.00 inkl. MwSt.

Gemeinde Mauren

Entwässerung Birka
• Projektierungsarbeiten, Ingenieurbüro Fredy Kaiser AG, Mauren, zur Vergabesumme von CHF 84'488.55 inkl. MwSt.
• Bauleitungsarbeiten, Ingenieurbüro Fredy Kaiser AG, Mauren, zur Vergabesumme von CHF 105'179.60 inkl. MwSt.

Sportpark Eschen-Mauren
• Kunstrasenteppich, Realsport AG, Saland, zur Vergabesumme von CHF 485'092.95 inkl. MwSt.
• Einfriedungen, Gartahag GmbH, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 274'733.90 inkl. MwSt.

Planken

Gafadurastrasse
• Instandhaltung, Erneuerung der Fahrbahn und Entwässerungsgräben, Forsttech Anstalt, Eschen, zur Vergabesumme von CHF 18'560.70 inkl. MwSt.

Schulzentrum Spielplatzerneuerung
• Gärtnerarbeiten, Habitus Gartengestaltung Anstalt, Mauren, zur Vergabesumme von CHF 81'385.25 inkl. MwSt.
• Rasengitter aus Gummi, Planungsbüro Wegmüller AG, Klosters, zur Vergabesumme von CHF 22'376.70 inkl. MwSt.
• Bodentrampolin und Wasserpumpe, Ernst Maier Spielgeräte AG, Kreuzlingen, zur Vergabesumme von CHF 19'079.14 inkl. MwSt.
• PU-gebundene Sportbodenbeläge, Walo Bertschinger AG, Dietikon, zur Vergabesumme von CHF 18'398.10 inkl. MwSt.

Balzers

Strassenbeleuchtung
• Sanierung 8. Etappe, Liecht. Kraftwerke, Schaan zur Vergabesumme von CHF 99'706.05 inkl. MwSt.

Fürstenstrasse, Brückensanierung
• Ingenieurarbeiten, Ingenieurbüro Silvio Wille Anstalt, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 32'430.00 inkl. MwSt.

Gemeindeverwaltung
• ELO-Releasewechsel, sl.one, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 23'281.50 inkl. MwSt.
• Ersatz Server, sl.one, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 46'197.50 inkl. MwSt.

Triesen

Wasserversorgung
• Generelle Planung/Beratertätigkeit 2025, Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 70'000.00 inkl. MwSt.

Landstrasse, Sanierung Werkleitung
• Bauleitung, Ingenieurbüro Hoch & Gassner, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 49'986.70 inkl. MwSt.
• Baumeister, Pflästerungs- und Belagsarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 340'084.50 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)
• Rohr- und Armaturenlieferung, Debrunner Acifer AG, Malans, zur Vergabesumme von CHF 116'109.55 inkl. MwSt.

Gemeindezentrum Bongert Ost
• Erneuerung Tische & Stühle, Hermann Erni AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 11'562.40 inkl. MwSt.

Schulanlage Gässle/Trakt 4
• Erneuerung Komponenten Hausleitsystem, Siemens Schweiz AG, Gossau, zur Vergabesumme von CHF 18'988.10 inkl. MwSt.

Blankabongert, Werkleitungssanierung
• Baumeisterarbeiten, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 39'253.90 inkl. MwSt.
• Rohr- und Armaturenlieferung, Debrunner Acifer AG, Malans, zur Vergabesumme von CHF 14'317.85 inkl. MwSt.

Vanetscha/Parganta Erschliessung
• Baumeisterarbeiten, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 357'541.80 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)
• Belagsarbeiten, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 111'465.55 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)
• Pflästerungsarbeiten, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 127'206.95 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil)

Pfarrkirche St. Gallus
• Kirchenorgel, Reinigung und Revision, Mathis Orgelbau AG, Luchsingen, zur Vergabesumme von CHF 48'634.60 inkl. MwSt.

Dorfstrasse 46 (Tannerhaus)
• Gipserarbeiten, Bürzle AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 50'793.85 inkl. MwSt.
• Schreinerarbeiten, Beck Remo AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 56'475.45 inkl. MwSt.
• Sickerbelag im Garten, Foser Hochbau Anstalt, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 16'642.10 inkl. MwSt.

Zukunft gestalten. Werte sichern. Nachfolge regeln.



Mit Kompetenz aus einer Hand.

Die Nachfolge ist eine der wichtigsten Entscheidungen für Unternehmerinnen und Unternehmer. Sie sichert den Fortbestand Ihres Lebenswerks und schafft Klarheit für die Zukunft. Axalo begleitet Sie mit einem ganzheitlichen Ansatz – individuell, kompetent und aus einer Hand.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Nachfolge!

AXALO© Kompetenz aus einer Hand

Ihr Ansprechpartner:
Robert Sutter, Geschäftsführer
Axalo Unternehmensberatung AG

9494 Schaan | Tel. +423 388 29 29 | www.axalo.com



ETAVIS ELCOM

Ihr regionaler Elektriker in Liechtenstein.



Schalten Sie uns ein!
www.etavis.li

VINCI ENERGIES

Der Spezialist für Klima-Systemdecken



Projekt MedTech Campus Buchs

Die im Laborbereich eingesetzten Klimadecken kombinieren eine hohe Kühlleistung mit zugfreier Behaglichkeit und sind dazu schallabsorbierend. Die kompakte Bauform erfüllt hohe architektonische Anforderungen und fügt sich harmonisch in die moderne Gebäudestruktur ein.

dualis.

Dualis AG, Ruggell
T +423 370 2270, office@dualis.li, www.dualis.li

Gebührende Verabschiedung der scheidenden Vorstandsmitglieder

Am Donnerstag, 24. April 2025, versammelte sich der Verbandsvorstand auf Dux in Schaan zu einem besonderen Anlass. Im Mittelpunkt stand eine interessante Führung auf den Turm auf Dux und die Verabschiedung der scheidenden Verbandsvorstandsmitglieder.

Bei 35 Metern Höhe genossen die Teilnehmer eine atemberaubende Aussicht und erhielten von Anton Frommelt, dem Mitinitianten des Turms, einen spannenden Einblick in die Architektur, die statischen Besonderheiten sowie die nachhaltigen Aspekte des Bauwerks.

Im Anschluss traf man sich im Restaurant Clubhaus in der Tennishalle in Schaan. Bei gutem Essen und gemütlicher Atmosphäre wurden die scheidenden Verbandsvorstandsmitglieder Elmar Marxer, Jörg Augustin und Felix Beck herzlich verabschiedet. Ein besonderer Dank gilt Hubert Hilti, der die Organisation dieses gelungenen Anlasses übernommen hatte.



Der Verbandsvorstand mit den scheidenden Mitgliedern: Jörg Augustin, Elmar Marxer und Felix Beck.



Der Mitinitiant des Turmes, Anton Frommelt, gab dem Verbandsvorstand interessante Einblicke rund um den Turm auf Dux.

Lehrabschlussfeier 2025



Sichern Sie sich jetzt Ihren Werbeplatz im unternehmer.



Erscheinung	Inserateschluss
~~3. Februar 2025~~	~~17. Januar 2025~~
~~3. März 2025~~	~~17. Februar 2025~~
~~1. April 2025~~	~~17. März 2025~~
~~2. Mai 2025~~	~~18. April 2025~~
~~2. Juni 2025~~	~~16. Mai 2025~~
1. Juli 2025	16. Juni 2025
1. September 2025	18. August 2025
1. Oktober 2025	15. September 2025
3. November 2025	17. Oktober 2025
1. Dezember 2025	17. November 2025

Distribution

Auflage 4800 Exemplare

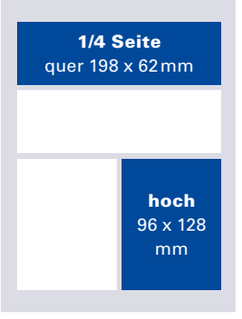
- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein
- bietet Ihnen eine ideale Plattform für inserate «von Unternehmer-Innen für Unternehmer-Innen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.



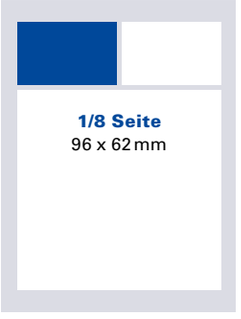
Tarif 4-farbig	CHF
Mitglieder	1380.–
Nicht-Mitglieder	1560.–



Tarif 4-farbig	CHF
Mitglieder	690.–
Nicht-Mitglieder	790.–



Tarif 4-farbig	CHF
Mitglieder	395.–
Nicht-Mitglieder	490.–



Tarif 4-farbig	CHF
Mitglieder	240.–
Nicht-Mitglieder	290.–

Wiederholungs-rabatt:
3 x 5 %
6 x 10 %
10 x 15 %

Zuschlag bei Platzierungswunsch: 20 %

Alle Preise verstehen sich exkl. MwSt.



Publireportage

Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen/Ihre Produkte vor!
1 Seite 4-farbig zum Sondertarif!

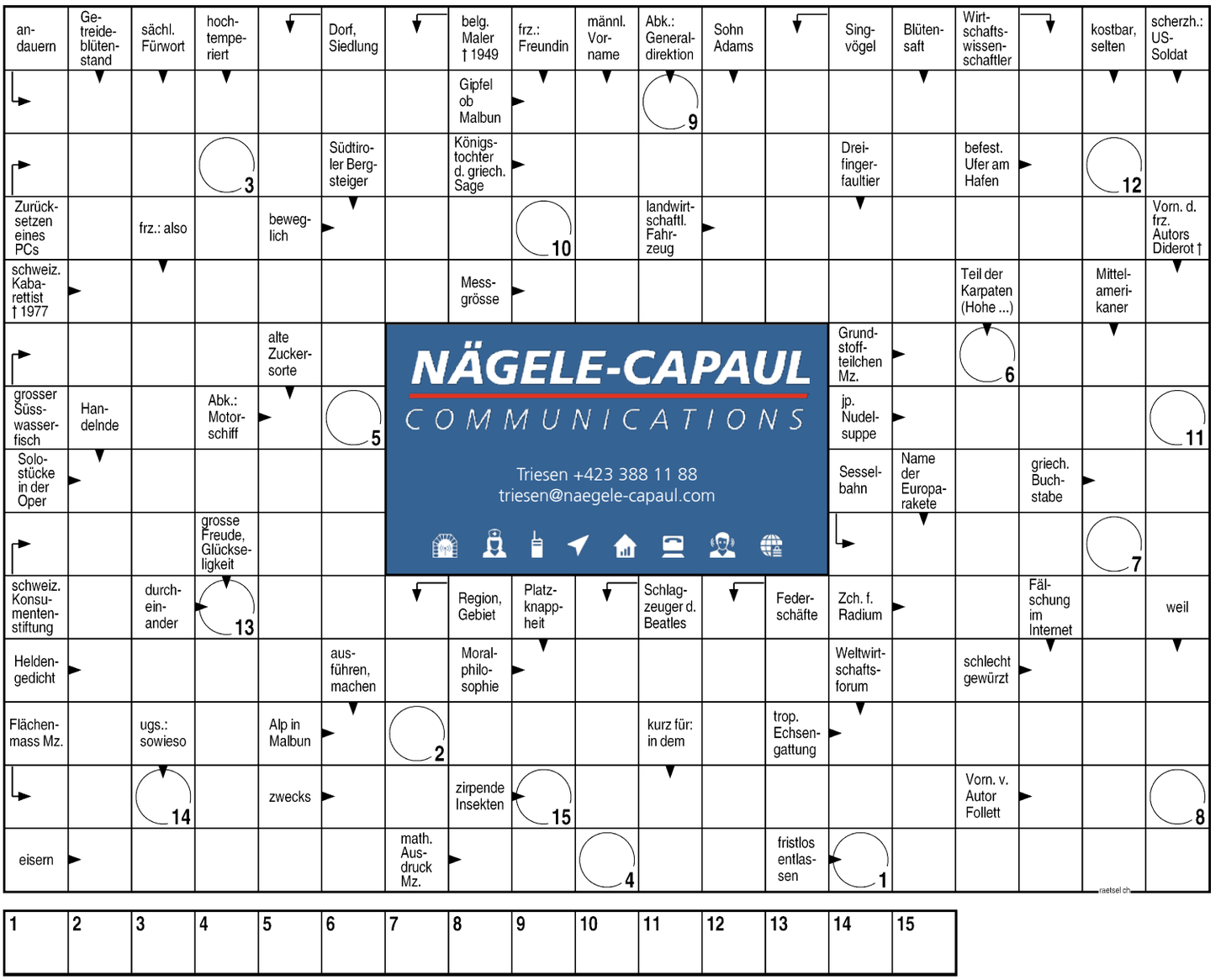
Preis ab gelieferten Daten:	CHF	1150.–
Für Nichtmitglieder:	CHF	1500.–

Prospektbeilagen
Bis A4, bis 50g

Werbewert: CHF 1910.- + techn. Kosten CHF 700.-	CHF	2610.–

Marketing, Verkauf
Wirtschaftskammer Liechtenstein, Zollstrasse 23, 9494 Schaan
Elke Kleeb, e.kleeb@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

15 Minuten unternehmer. Pause



Teilnahme

Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel Juni 2025** an: info@wirtschaftskammer.li und gewinnen Sie einen 50-Franken-Einkaufsgutschein vom einkaufland liechtenstein.

Einsendeschluss ist der 17. Juni 2025

Lösungswort Mai 2025:
PHILOSOPHENWEG

Gewinner des Einkaufsgutscheins:

- Peter Goop, Schellenberg

www.einkaufland.li **Gewinne gesponsert von** einkaufland liechtenstein



Schlossgarage
LAMPERT AG

Schlossgarage Lampert AG

Zollstrasse 1, 9490 Vaduz
T +423 375 10 10
info@schlossgarage.li
www.schlossgarage.li